






Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Montag, 22. Juni 2020

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Dienstag: Morgens, bis in die Mittagsstunden meist sonnig, Frühwerte 17 Grad, Mittagswerte bei 24 Grad. Am Nachmittag und am Abend gering bewölkt, Höchstwerte 25 Grad, abends um 23 Grad. Nachts sternklar, es kühlt auf Werte um 11 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Mittwoch meist heiter bei Temperaturmaxima um 25 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 12 Grad. Im Laufe des Donnerstag gering bewölkt und Höchstwerte um 25 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Wetter					
TMax / TMin [°C]	25 / 13	25 / 12	25 / 12	27 / 14	30 / 15
Niederschlag [mm]	0	0	0	0	0
Regenrisiko [%]	0	0	20	0	0
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	49	49	44	44	39
Bodentemp 40cm Tiefe [°C]	13	13	14	14	15
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	leicht 3 m/s	mittel 4,2 m/s	mittel 4 m/s	leicht 2,6 m/s	gering 1,1 m/s

Allgemeine Situation

In dieser Woche gibt der Sommer sein erstes Gastspiel. Ab Wochenmitte sind Temperaturen im Bereich von 30°C möglich. Zunächst bleibt es trocken. Mit dem Wochenende wird die Luft schwüler und damit steigt die Gewitterneigung. Ab Sonntag/Montag kann bei uns mit teils kräftigen Gewittern gerechnet werden. Mit einem kräftigen Wachstumsschub ist in dieser Woche zu rechnen. Vielleicht sorgt dieser für einen gewissen Ausgleich im Wachstumsstand der Anlagen. Weiterhin sind die Entwicklungsstadien in den Anlagen, vom Ende der Blüte bis zum Stadium Trauben gehen in den Hang, weit gespreizt. An den Empfehlungen hat sich zum Donnerstagsfax nichts geändert. Anstehende Behandlungen müssen sich am Entwicklungsstand der Anlage und an der letzten Behandlung ausrichten.

(X/Y = Kennbuchstabe der Kategorie einer Wirkstoffgruppe)

Oidium (Echter Mehltau)

Die höheren Temperaturen verbunden mit der ansteigenden Luftfeuchtigkeit zum Wochenende und noch immer empfindlichen Rebstadien sind ideale Bedingungen für den Oidiumpilz. Daher ist auf eine konsequente Abdeckung mit potenten Mitteln zu achten. In Anlagen, die bereits erste Befallsstellen zeigen oder gezeigt haben, ist das Befahren jeder Gasse zu empfehlen. Soweit eine Behandlung in die abgehende Blüte noch nicht durchgeführt wurde, sollte diese baldmöglichst durchgeführt werden.

Empfohlene Mittel:

Ende Blüte: Sercadis 0,18/ha (L) Entwicklungsstadien bis BBCH 71/73;

Anlagen, die bereits eine Behandlung in die abgehende Blüte erhalten haben und die bereits die **1. Nachblütebehandlung** benötigen. Wegen des starken Zuwachses sollte der Abstand zur abgehenden Blütebehandlung **nicht über 10 Tagen** liegen: Dynali 0,6 bis 0,7 l/ha (R/G), Vegas 0,36 bis 0,42 l/ha (R) oder Vivando 0,24 bis 0,28l/ha (K). Entwicklungsstadien BBCH 71/73 bis BBCH 75; Die Aufwandmengen sind am Entwicklungsstadium auszurichten.

Vor allem in Anlagen mit bereits vorhandenem, leichtem Befall kann auch ProsperTec 0,99 l/ha (H) eingesetzt werden. Beachten Sie hierbei, dass nach acht Tagen eine weitere Behandlung mit einem Präparat aus einer anderen Wirkstoffgruppe erfolgen sollte.

Beachten Sie unbedingt die Empfehlungen zum Resistenzmanagement.

Peronospora (Falscher Mehltau)

Mit den gemeldeten Gewittern am kommenden Wochenende kann eine neue Infektionswelle anrollen. Vor allen in Bereichen in denen schon Ölflecke aufgetaucht sind muss die Fungizidabdeckung passen. **Achtung:** An älteren Blättern zeigen sich Befallsstellen auf der Blattoberseite in diesem Jahr nicht unbedingt als der typische Ölfleck. Oft zeigt die Blattoberseite keine oder nur ganz unscheinbare dunklere Verfärbung. Schauen Sie daher auch auf die Blattunterseite!

Mittel, deren Wirkstoffe eine tiefenwirksame Komponente besitzen, sind zu bevorzugen. Dies sind Präparate aus den Wirkstoffgruppen mit den Kennbuchstaben C, E; F, S und T (siehe Rebschutzleitfaden S. 40, Tab. 5). Auch ein Kontaktmittel zusammen mit Veriphos 3,0 bis 4,0 l/ha kann eingesetzt werden. Passen Sie die Aufwandmengen entsprechend dem Entwicklungsstadium ihrer Anlagen an.

In stark frostgeschädigten Anlagen mit noch geringer Blattmasse reicht ein Kontaktmittel zusammen mit Veriphos 2,5 l/ha aus.

Da in dieser Woche mit einem kräftigen Zuwachs an Blättern und Trauben zu rechnen ist, empfehlen wir die Behandlung erst kurz vor den gemeldeten Gewittern am Wochenende durchzuführen. Beachten Sie aber die aktuellen Wettervorhersagen für ihren Bereich!

Wasser im Boden halten

Nach den ergiebigen Niederschlägen sind die Böden vielfach sehr feucht und nur oberflächlich abgetrocknet. Da weitere Niederschläge durch Gewitter am Wochenende zu erwarten sind, sollte die Bodenbearbeitung verschoben werden, um Strukturschäden zu vermeiden und evtl. Abschwemmungsgefahren zu verhindern. Führen sie die Bodenbearbeitung erst durch, wenn die Böden wieder tragfähig sind und sich ein niederschlagsfreier Zeitraum ankündigt.

Achten Sie auf die Auflagen und Anwendungsbestimmungen zum Anwenderschutz bei der Auswahl und Anwendung der Präparate!

Beachten Sie die Hinweise zur Gerätereinigung!